

Engagement belohnen

Lahn-Dill-Kreis vergibt Naturschutz- und Denkmalschutzpreis

VON ULI GEIS

Greifenstein. Beeindruckender kann Denkmalschutz kaum sein: Im Burgkeller des Greifensteins, dem größten und wohl auch höchsten geschützten Bauwerk des Lahn-Dill-Kreises, ehrten Landrat Wolfgang Schuster (SPD) und der Erste Kreisbeigeordnete Wolfgang Hofmann (FWG) am Freitagnachmittag die Träger sowohl des Denkmal- als auch des Naturschutzpreises 2010.

Die Bewahrung der Geschichte sei eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit, betonte Schuster. Dass dies im Lahn-Dill-Kreis ernstgenommen werde, sei durch rund 1500 geschützte Einzelbauwerke sowie 80 historische Dorfkern dokumentiert, ergänzte der Landrat.

Viele historische Gebäude in den Dörfern und Städten seien nur durch das Engagement der Bürger der Nachwelt erhalten worden. Das gelte in gleichem Maße für den Naturschutz. Hier habe die EU zwar eindeutige Richtlinien erlassen, „für deren praktische Umsetzung jedoch haben Sie gesorgt“, attestierte er den Preisträgern.



Landrat Wolfgang Schuster (hinten links) und Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Hofmann (hinten, 2. von links) zeichnete die Träger des Naturschutzpreises des Lahn-Dill-Kreises (vorne, von links) aus: Rolf und Benjamin Seibel aus Oberscheld, Ulla Schäfer aus Herborn sowie Klaus Möglich aus Schöffengrund-Schwalbach. Mit dabei: Vertreter von Vereinen und Politik.